

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 9.

Freitag den 9. Januar.

1852.

Bekanntmachung.

Im Interesse der Gasbeleuchtungs-Anstalt, so wie zur Erleichterung der Privat-Gasconsumenten ist beschlossen worden, von dem im §. 5. der mit letzteren geschlossenen Contracte ersichtlichen Vorbehalte kürzerer Zahlungsstermine Gebrauch zu machen, und wird daher Folgendes zur Nachachtung der Interessenten hiermit bekannt gemacht.

1.

Vom 1. Januar 1852 an treten an die Stelle der bisherigen Tertiale acht Termine, und es werden die Privat-Gasrechnungen auf Grund der Gaszähler oder beziehentlich der am Ende jedes Monats eingeholten Brennstunden-Verzeichnisse von der Expedition der Gasanstalt gefertigt und den Interessenten zugestellt am Schluß der Monate

Januar, Februar, März, Mai (für April und Mai), **August** (für Juni, Juli und August), **October** (für September und October), **November** und **December**.

2.

Der Geldebetrag dieser Rechnungen ist nicht mehr an die Rath's-Einnahmestube, sondern unmittelbar an die Expedition der Gasanstalt abzutragen, und zwar, wie bereits nach §. 5. der fraglichen Contracte seither zu geschehen hatte, jedesmal längstens binnen 3 Tagen vom Empfange der Rechnung an gerechnet.

3.

Zur Erleichterung der Consumenten ist der Ueberbringer der Rechnungen ermächtigt, die ausfallenden Geldebeträge gegen Aushändigung der von dem Cassirer der Gasanstalt im Voraus vollzogenen Separatquittungen sofort zu erheben.

4.

Die Beamten der Gasanstalt sind verpflichtet, denjenigen Consumenten, welche ihre Zahlungen innerhalb der dreitägigen Frist nicht leisten, nach einmaliger erfolgloser Erinnerung, unbeschadet weiterer Maßnahmen zu gerichtlicher Geltendmachung der Forderung, das Gas durch Verschließen der Zuleitungsröhren ohne Weiteres zu entziehen.

Leipzig den 31. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Nachdem der Bezirks-Steuer-Einnahme-Expedient

Herr **Robert Baumann**

aus Wurzen bei der demnächst für das Jahr 1852 zu bewirkenden Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration als Hülfscorrespondent des Herrn Bezirks-Steuer-Einnehmers **Taube** in Leipzig in der Maasse bestimmt worden ist, daß derselbe dieses Katastrationsgeschäft in den kleinen Städten und den Orten des platten Landes im Leipziger Steuerbezirke zu besorgen hat, so wird solches den betreffenden Behörden und Steuerpflichtigen zur Nachricht und Nachachtung andurch bekannt gemacht. Leipzig, den 17. December 1851.

Königlicher Kreis-Steuer-Rath des II. Steuerkreises.

Schulze.

Auswanderung.

Nach amtlichen Nachrichten sind von Bremen in der Zeit vom 1. Januar bis 30. September 1851 in 166 Segelschiffen 27,819 Passagiere nach Amerika befördert worden.

Davon sind 15,847 in Newyork, 5161 in Neworleans, 4460 in Baltimore und 713 in Philadelphia gelandet.

In Bremen besteht bekanntlich ein Nachweisungsbureau für Auswanderer, welches seine Comptoire im Bahnhofgebäude am Altenwall und unterm Schütting hat.

In der Zeit vom 1. März bis 30. September haben sich 12,064 Personen an dieses Bureau gewendet und erhielten auf Verlangen 3311 Personen Logis und Kost in Bremen nachgewiesen.

Beschwerden bei diesen Comptoiren liefen 150 ein, von denen 7 auswärtigen, 47 hiesigen Behörden überwiesen, 101 aber sofort vom Nachweisungsbureau erledigt wurden.

Das Nachweisungsbureau in Bremen empfiehlt wiederholt den

Auswanderern, welche nach Newyork gehen, „die deutsche Gesellschaft in Nr. 95 der Greenwich-Strasse,“ so wie für Philadelphia den Agenten der deutschen Gesellschaft, Hrn. L. Herbert Nr. 74, Nord zweite Strasse, und endlich für Neworleans die Agentur der deutschen Gesellschaft Nr. 42, Toulouse-Strasse.

Diese Nachrichten sind aus dem ersten Berichte über die Wirksamkeit dieses Nachweisungsbureaus für Auswanderer in Bremen vom vorigen Jahre genommen worden, und glauben wir, zu dessen Veröffentlichung aufgefordert, nichts Besseres thun zu können, als auf diesen Bericht selbst, der gewiß von jedem Agenten für Bremer Rheder zu erlangen ist, aufmerksam machen zu müssen, zumal wir aus gemachter Erfahrung und erlangter Ueberzeugung gerade Bremen allen unsern Landsleuten als deutschen Auswanderungshafen gewissenhaft empfehlen können.

Namentlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß jetzt in Newyork eine bestimmte Legitimation und sonstiger Nachweis von den Auswanderern gefordert wird, wornach man sich in Bremen

vor Allem zu erkundigen hat, um nicht die Reise dahin vergeblich zu machen und in der Heimath zu früh Vortheile aufzugeben, die denn doch große Verluste nach sich ziehen können.

Eine Uhr im Theater.

Es sind in diesen Blättern schon verschiedene Meinungen über die galvanische Uhr im Theater ausgesprochen worden und man hat vor Allem geltend gemacht, daß sich für die Aufstellung einer Uhr überhaupt kein passender Platz fände. Man gestatte mir zu erzählen, wie ich eine in dieser Beziehung getroffene Vorrichtung in dem Jahre 1808—1809 in Mailand in dem großen Theater della Scala zu beobachten Gelegenheit gehabt habe. Es war das Zifferblatt dem ähnlich, wie wir eins am bairischen Bahnhofe sehen, nur daß es einen doppelten Ring beschrieb, in dessen äußerer Rundung deutsche Ziffern zur Bezeichnung der Minuten, wie auf einer Taschenuhr, und in dessen innerer Rundung römische Ziffern zur Bezeichnung der Stunden angebracht waren. Dieses Zifferblatt war in Mailand unmittelbar über dem Vorhange des Theaters angebracht, was bei uns nicht zu machen sein würde. Dazu fehlt hier der Raum, doch aber sollte ich meinen, daß ein solches

in dem halbrunden Vorsprunge, der sich ein Stück vom Vorhange befindet, anzubringen sein würde; wenigstens würde es dort von dem ganzen Publico gesehen werden können.

Abends 7 Uhr ging das Theater an und wurde daher in der innern Rundung die Zahl VII erleuchtet. Nach 5 Minuten wurde in der obern Rundung (oder Zirkel) die Zahl 5 erleuchtet, darauf 10 und so von 5 Minuten zu 5 Minuten die entsprechenden Zahlen, bis bei 60 die Stundenzahl VII verschwand und die VIII erleuchtet erschien; und so gings bis zum Schlusse des Theaters fort. — Wie der Mechanismus der Erleuchtung der einzelnen Zahlen erfolgte, ob durch einen Mechanismus oder durch die Handreichungen eines Theaterdieners, dies weiß ich nicht.

Ich will meine Beobachtung blos mit der Bemerkung hier mitgetheilt haben, daß es mir vorkommen will, als ob so eine Uhr, nach der sich das Publicum so sehr sehnt, ohne große Kostspieligkeit hergestellt werden könnte.

Ein einziges Licht kann das Zifferblatt von hinten erleuchten, und wie die kleinen Bretchen, welche die einzelnen Zahlen decken, für die kurze Zeit zu entfernen sein dürften, auf daß die Zahlen erleuchtet erscheinen, das dürfte doch in der That eine leichte Sache sein.

F. B. s.

Israelitischer Gottesdienst.

(Brühl Nr. 71.)

Sonnabend: Anfang des Gottesdienstes um 1/4 9 Uhr, **Predigt** um 9 1/2 Uhr.

Leipziger Börse am 8. Januar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	110	109 1/2	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	114 1/4	Magdebg.-Leipziger,	—	238 1/2
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	101 1/2	101 1/2
Berlin-Stettiner . .	—	128	Sächs.-Baiersche . .	—	85 1/2
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische	—	77
do. 10/8-Sch. . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	—	109 1/4	Oesterr. Bank-Noten	84 1/2	84 1/2
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	40	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	142 1/2
Leipzig-Dresdner . .	—	151 1/4	desbank La. A. . . .	—	121 1/2
Löb.-Zittauer La. A.	—	27 1/4	do. La. B.	—	—

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Central-Museum. Zeitungshalle (mit über 200 in- u. ausländ. Zeitungen u. Journalen), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten u. Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.

Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grauls (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.

Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 8—6 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

Theater. 59. Abonnementsvorstellung.

Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Doctor Hagen, Privatgelehrter,	Herr von Dthegraven.
Rathilde, seine Frau,	Fräul. Schäfer.
Baron Wallbeck	Herr Ernest.
Ramsdorf	Rudolph.
Abelgunde von Delmenhorst	Fr. Günther-Bachmann.
Friedheim, Gefängniß-Inspector,	Herr Stürmer.
Hermine, seine Tochter,	Fräul. Liebich.
Günther, Wallbecks alter Diener,	Herr Saalbach.
Pförtner eines Gefängnisses	Herr Menzel.
Gerichtsdienner	Herr Hoffmann.

Das Fest der Handwerker.

Komisches Gemälde aus dem Volksleben, in 1 Act, als Baubeville bearbeitet von Louis Angely.

Personen:

Herr Wohlmann, Zimmermeister und Bauten- unternehmer	Herr Menzel.
Klud, Maurerpolirer, Berliner,	Herr Kläger.
Hähnchen, Tischler, Berliner,	Herr von Dthegraven.
Stehaus, Klempner, Breslauer,	Herr Ballmann.
Puff, Schlosser, Stettiner,	Herr Saalbach.
Wilhelm Kind, Zimmermann, Dresdner,	Herr Lobe.
Madame Klud	Fräul. Liebich.
Madame Stehauß	Fräul. Gide.
Madame Puff	Herr Kläger.
Frau Miegel, Gastwirthin,	Herr Spengler.
Fenchen, ihre Tochter,	Herr Günther-Bachm.
Handwerker und deren Frauen. Musikanten.	

Bekanntmachung.

Als Verwalter des von uns in Beschlag genommenen gesammten Vermögens des entwichenen Fabrikant Carl Gottlob Schwedler jun. in Lindenau, früher in Grimmitzschau, ist von uns Herr Adv. Ludwig Müller hieselbst bestellt und verpflichtet worden.

Indem wir dieß hierdurch bekannt machen, wird jeder, der dem flüchtigen Schwedler etwas schuldig ist, angewiesen, die Zahlungen, bei Vermeidung nochmaliger Erstattung, an Niemand anders, als an uns oder den bestellten Administrator zu leisten, jeder, der von des ersteren Eigenthum etwas in Besitz hat, wird, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, zur Auslieferung an uns aufgefordert, besonders werden auch die Schuldner des Fabrikgeschäftes „Schwedler und Söhne,“ sonst in Grimmitzschau, jetzt in Lindenau, dessen Theilhaber der Entlohene zum dritten Theil war, darauf aufmerksam gemacht, daß derselbe, der Anzeige nach, im Juli 1850 ausgeschieden sein soll.

Leipzig, den 7. Januar 1852. **Das Raths-Landgericht.** Stimmel.

Kinder von 5 Jahren an werden unter höchst billigen Bedingungen im Stricken, Nähen, Häkeln u. s. w. unterrichtet. Näheres Klosterstraße (Stieglitzens Hof), 3. Etage.

Kindern jeden Alters wird Unterricht im Stricken, Nähen, Häkeln, Zeichnen und Sticken ertheilt **Neumarkt Nr. 12, 3 Treppen.**

Lotterie-Anzeige.

Montag den 12. Januar 1852 wird die 2. Classe 41. K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens **Martin Marcus,** Brühl und Nicolaisstraßenecke Nr. 27.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 12. Januar Ziehung 2. Classe 41. K. S. Landes-Lotterie; mit Kaufloosen empfiehlt sich bestens **J. A. Pöbler,** Katharinenstraße Nr. 5.

Bekanntmachung.

Das Directorium der **Magdeburg-Cöthen-Salle-Leipziger Eisenbahngesellschaft** hat einen größeren Betrag der, in Folge der Ermächtigung der hohen preussischen Staatsregierung vom 5. November vorigen Jahres, von derselben auszugebenden 4 procentigen Prioritäts-Obligationen zu unserer Verfügung gestellt.

Wir machen auf diese sichere Capitalanlage hiermit aufmerksam und bemerken, daß wir von heute an Einzahlungen mit sofortigem Zinsen-Genuß gegen unsere Interimsbescheinigungen annehmen, um solche binnen Kurzem gegen die Obligationen auszutauschen, wozu wir durch Bekanntmachung besonders auffordern werden, sobald die Anfertigung derselben beendet sein wird.

Leipzig, am 7. Januar 1852.

Die Leipziger Bank.
Johann Christian Dürbig, Friedr. Hermann,
stellvertretender Vorsitzender. Vollziehender.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in den Monaten Januar und Februar 1852 die Zahlung der für das Jahr 1851 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahresgesellschaften 1839 bis einschließlich 1850, sowohl hier bei unserer Hauptcasse (Möhrenstraße Nr. 59) als bei den sämtlichen Agenturen nach Bestimmung des §. 26 der revirten Statuten und nach folgenden Sätzen stattfinden wird.

Die Renten betragen von der Jahres-Gesellschaft.	In Classe																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1839	3	18	6	4	4	6	4	17	6	5	—	6	6	3	—	8	10	—
1840	3	15	—	3	28	—	4	9	6	4	21	6	5	15	—	7	5	—
1841	3	14	—	3	28	—	4	8	6	4	21	—	5	6	—	7	7	—
1842	3	17	6	3	29	—	4	9	6	4	23	6	5	10	6	7	22	—
1843	3	21	—	4	—	—	4	12	6	4	26	—	6	4	6	8	2	—
1844	3	26	6	4	6	6	4	18	—	5	4	—	5	29	—	—	—	—
1845	3	13	6	3	18	6	3	29	—	4	8	6	5	4	—	—	—	—
1846	3	11	—	3	17	—	3	28	—	4	9	6	5	10	6	—	—	—
1847	3	14	—	3	18	6	3	29	—	4	22	—	4	18	—	—	—	—
1848	3	13	—	3	20	6	4	3	—	4	8	—	5	4	—	—	—	—
1849	3	9	—	3	17	6	3	28	—	4	8	—	4	18	—	—	—	—
1850	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Die fälligen Renten-Coupons sind mit dem im §. 27 der Statuten vorgeschriebenen Lebensatteste zu versehen und wird in dieser Beziehung noch bemerkt, daß, wer mehrere Coupons für Eine Person zu gleicher Zeit abhebt, auch nur auf Einen Coupon das Lebensattest beizubringen hat und daß dergleichen Atteste von jeder Person, die ein öffentliches Siegel führt — unter Beidrückung desselben und dem Vermerk des Amtscharakters auf der Rückseite des Coupons — ausgestellt werden können.

In Betreff der früher schon fällig gewesen aber noch nicht abgehobenen Renten wird der §. 28 der Statuten in Erinnerung gebracht, nach welchem solche verjähren, wenn sie nicht binnen Vier Jahren nach der Fälligkeit abgehoben werden.

Berlin, den 1. December 1851.

Direction der Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Zur Auszahlung der Renten empfiehlt sich die
Leipzig.

Haupt-Agentur der Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt.
Julius Meißner.

So eben erschien und ist bei **Reclam, Hinrichs, Fr. Fleischer, Rocca, Orthaus** zu haben:

 **Unentbehrlich für jeden Handel- und Gewerbetreibenden in Oesterreich und ganz Deutschland.** 

Alphabetisch geordneter vollständiger Neuer österreichischer Zolltarif für die Ein-, Aus- und Durchfuhr,

nebst einer gemeinfaßlichen Erläuterung der allgemeinen Bestimmungen, einem alphabetischen Verzeichnisse der zollfreien Waaren und einer Tabelle zur Reduction des Wiener Gewichts auf Zollgewicht.

In Umschlag broschirt, Preis 12 Ngr.

Der lebhafteste Handelsverkehr zwischen Oesterreich und dem übrigen Deutschland, — die Nothwendigkeit, mit den diesfälligen Ein-, Aus- und Durchfuhrzöllen vertraut zu sein, wird obige Schrift als ein für den gesammten deutschen Handelsstand willkommenes Handbuch erscheinen lassen, dessen Bedürfniß durch die wahrscheinlichen Resultate des mit Nächstem in Wien zusammen tretenden Zoll-Congresses nur noch erhöht werden dürfte.

Heinrich Hübner in Leipzig, Königstraße Nr. 2.

Einem geehrten Publicum erlaube ich mir hierdurch meine neu eingerichtete Badeanstalt (früher Krügers Bad) zur gefälligen Benutzung bestens zu empfehlen. Sowohl die verschiedenen Bannenbäder, so wie die Dampf- und Aufguss-Einrichtungen werden nichts zu wünschen übrig lassen.

Christ. Heinrich Graul,
Rosenthalgasse Nr. 1 u. 2.

Gelegenheitsgedichte ic. fertigt **Ferdinand Barth**,
Weststraße 1657, 2. Haus hinter der katholischen Kirche, 1 Tr.

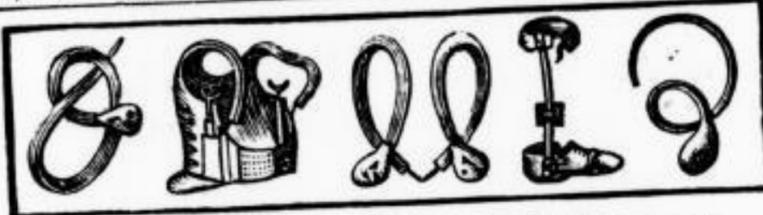
Zähne werden mit und ohne Schmerz auch Abends bei Licht ausgezogen und eingesetzt. **A. Bergmann**, Zahnarzt, Hainstr. 31.

 **Glacé- und alle lederne Handschuhe werden zu waschen und echt schwarz zu färben angenommen in **Sohmanns Hof** bei **C. A. Walther**.**

A. Gangloff, Gummi-Schuhmacher,
empfehlte sich mit Gummi-Lack, wasserdichter Glanz-
wische. Gutta-Percha-Sohlen werden auf Schuhwerk
aller Art gelegt. Nicolaisstraße Nr. 6, im Hofe 2 Treppen.

Handlungs = Bücher,

fertig liniert, paginiert, foliirt, in engl. Leder und grün Leinen
gebunden, aus der Fabrik von
J. C. König & Ebhardt in Hannover
empfehlte **Johann Friedrich Brandt**, Petersstraße Nr. 1.



Elastische Bruchbänder,

Bruchbandfedern, Suspendoria etc. zum Fabrikpreis
empfehlte **Bandagist Schramm**,
Grimma'sche Straße Nr. 22.



Für Bruchkranke

empfehle ich das Neueste von Bruchbandagen für angehende
und für die grössten Brüche, welche so zart gearbeitet sind,
dass dieselben in den engsten Beinkleidern ungeschoren ge-
tragen werden können. Bei Anpassung einer für jedes
Bruchleiden besonders construirten Bandage ertheile ich den
Leidenden stets die nöthige Anweisung zur richtigen An-
legung derselben.

Joh. Reichel, Mechanikus u. Bandagist,
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus No. 17, 1 Treppe.

Wuppen

in verschiedenen Größen sollen zu herabgesetzten Preisen verkauft
werden bei **F. A. Wonda**, Reichsstraße Nr. 52.

Musverkauf.

Mein reichhaltiges Lager von Tuschshuhen mit durch-
nähten Tuschsohlen bin ich Willens zu räumen und sollen in
Folge dessen billig verkauft werden in der vorletzten Bude an der
Dresdner Straße von **Carl Friedr. Daertwig** aus Zeig.

Für Damen

empfehlte die Fabrik von

G. Lottner,

aus Berlin

diese Messe **Corsets**, vorzüglich gut sitzend, **Rosshaarröcke**,
neueste Art, und **Steppröcke**.

Stand: **Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Stage.**

Musverkauf

seiner wollener Westenstoffe mit Seide von heute bis
morgen Mittag Nicolaisstraße Nr. 5.

Musverkauf

von **Damen-Muffen** in allen Farben en gros und en detail
Ritterstraße im Gambrinus, 1 Treppe hoch.



Zur gütigen Beachtung! Das Haupt-Depot

von
**Berliner und Frankfurter
Herren- u. Knabenanzügen**

befindet sich nur **Ritterstraße im Gambrinus**,
1 Treppe hoch und verkauft en gros und en detail
zu auffallend billigen Preisen.

Avis für Damen!

Die Haupt-Fabrik von **Damenmänteln, Burnus**,
Rad- oder Prophetenmänteln, Mantillen, Bisites
von allen Farben und Stoffen. Verkaufsort nur **Ritter-
straße im Gambrinus, 1 Treppe hoch.**

Der letzte Rest von **Danzwirn** soll für einen
Spottpreis verkauft werden.
Mein Stand ist von der Bürgerschule ab die
erste Bude.

Leinen- und Wäsche-Lager

eigener Fabrik

von Carl Heidsieck aus Bielefeld.

3/4 naturgebleichte schwere Leinen aus Handgarn, weiße und ge-
druckte Taschentücher, Batisttücher, Drell- und Damastgedeckte,
Kaffeefservietten, Handtücher, Kestlerleinen, Herren- und Da-
menhemden, Kragen, Vorhemden u. Manschetten bedeutend
herabgesetzt. Das Lager ist nicht kleine Fleischergasse mehr,
sondern **Stadt Gotha parterre.**

J. G. Böhme

aus Wehrsdorf bei Herrnhut,

Salle'sches Gäßchen Nr. 9,

empfehlte sein **Leinwandlager eigener Fabrik**, ist im Be-
sitz guter und schwerer Waare jeder Art und ladet seine geehrten
Abnehmer und Freunde ergebenst ein, ihn in dieser Messe eben so
fleißig zu besuchen, wie in den frühern, indem er bemüht sein
wird, durch die billigsten Preise und gute Bedienung sich ihr fer-
neres Zutrauen zu erhalten.

**Fertige leinene Herren- und Damenhemden, Vor-
hemden mit und ohne Kragen, Manschetten, Kragen, 3/4 natur-
gebleichte Leinen, Taschentücher, Batisttücher, Dessertservietten**,
Handtücher, Kestlerleinen etc. zu festen billigen Preisen bei

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld, zur Messe **große Fleischergasse
Nr. 1 parterre** beim Bäckermeister Herrn **Böhme**.

Fußteppiche

nach der Elle, in jeder beliebigen Breite und Güte, auch alle
Sorten abgepaßte **Teppiche** empfehlte Unterzeichneter zu billigen,
aber festen Preisen.

Stand: **Nicolaisstraße Nr. 5 im Thorwege.**

Martin Wock aus Kallstadt bei Mühlhausen.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten geschlossene **Bettfedern, Flaumfedern** sind
ganz billig zu haben bei **Joseph Czmann** aus Böhmen,
Preußergäßchen Nr. 12.

Feinste **Stearinkerzen**,

das Pack 9 1/2 \mathcal{R} , 10 Pack 3 \mathcal{R} ,

Secunda-Steckerkerzen,

das Pack 8 \mathcal{R} , 12 Pack 3 \mathcal{R} .

Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Das Stickereiwaarengeschäft eigener Fabrik von J. S. Leichsenring

befindet sich während der Messe **Markt, Mittelreihe**, und empfiehlt hiermit alle Sorten Stickereien, gestickte Taschentücher in schottisch und leinen Batist, Schleier vom billigsten bis zum feinsten, gestickte Ballkleider mit Falbeln, Tüll und Spitzen, Mantillen, Jäckchen, Shawls, Barben in Tüll, Haubendeckel, Negligéhauben, Unterärmel, alle Sorten, Manschetten etc. zu den bekannten billigen Preisen.



F. Metlau, Fabrik in Leipzig, Hohmanns Hof am Neumarkt, offeriert mit der Versicherung sofortiger streng coulanter Ausführung jedes Auftrags die seit 18 Jahren zum Handel fertigende

Thran- und Indigo-Glanzwichse: erste Sorte, **extra prima Qualität**, in schönen gelben franz. Pots mit netto 1, 1/2, 1/4, 1/8 R, à Stck. 8, 4, 2 1/2, 1 1/4 ngr und in Schachteln à 6 S; — zweite Sorte, **II. Qualität**, in Fässer à Stk. 11 ngr und in eben solchen Pots mit 1, 1/2, 1/4, 1/8 R à Stck. 6, 3, 2, 1 ngr und in rothen Schachteln à 1/2 ngr, Händlern die Pots mit 33%, die Schachteln mit 66% Rabatt in Waare; jedes Stück ist mit dem Fabrikstempel versehen. Beide Sorten enthalten viel Thran, sind chemisch abgestumpft, daher nicht schädlich, und gut verdünnt erzeugen sie einen schönen Glanz im tiefen Schwarz.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen,

beste Qualität,

Herrenschuhe . . . à 1 ngr 10 ngr,
Damenschuhe . . . à 1 ngr 5 ngr,
Kinderschuhe . . . à — ngr 22 ngr 5 S,

im Fabriklager von

Leop. Chr. Weglar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Einem reinen Verdienst von 200 Thlr. Gold

sichern wir Demjenigen zu, der unser ganzes Lager

fertiger eleganter Berliner Herren-Anzüge

in Bausch und Bogen zu kaufen entschlossen ist. Die Preise stellen so erschrecklich billig, daß wir uns mit jedem Käufer zu einigen gedenken. Das Lager soll und muß geräumt werden.

Beim Kauf einzelner Gegenstände

stellen, meine Herren, aber die Preise so außerordentlich billig, daß kaum das Oberzeug anzuschaffen ist. Es werden fortgegeben Buckskinhosen von 1 1/2 ngr an, Westen von 25 ngr an, Schlaftröcke von 1 1/2 ngr an, watt. Tweens oder Sack-Palmetots von 4 1/2 ngr an, Kallmucktröcke von 3 1/2 ngr an. Sämmtliche Sachen sind modern und gut gearbeitet, und jedes Stück decatirt und gekumpfen, wofür jederzeit garantiren. Beileben Sie sich demnach, meine Herren, bevor die Messe endet.

Der große Ausverkauf Grimm, Str. Nr. 5, 1 Tr.

2 Millionen.



Von den beliebten englischen blauöhrigen **Nähnadeln** in allen Größen und in allen Nummern, das Tausend im Werth 3 1/2 ngr, sollen wieder das 1000 für 1 ngr 5 ngr, 100 Stück in 4 Nummern zu 4 ngr und 50 Stück in 2 Nummern zu 2 ngr verkauft werden.

Echte englische Stopfnadeln 25 Stück 2 ngr.

Vorzellan-Knöpfe, schwarze und weiße in allen Größen, 6 Duzend für 2 ngr; schwarze und weiße **Haken** und **Schlingen** sehr billig.

Scheren zu 4—5 ngr; **Schlüsselhaken** zu 3, 4, 5 ngr.

Echte englische Stahlfedern in einer großen Auswahl, worunter sich hauptsächlich 2 Sorten befinden, die ganz sicher für jede Handschrift passen. Ein jeder beliebige Käufer findet zugleich Tinte und alle Sorten Papier dazu, um sich genau davon zu überzeugen. Dies Alles ist einzig und allein in der



Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Stage bei Herrn Franz Klöpfch, dem goldnen Ring gegenüber.

Meine Herren! In dieser Messe Billigkeit ohne Gleichen!

Ich beabsichtige, mein großes Lager

eleganter Berliner Herrenanzüge

der vorgerückten Jahreszeit wegen in dieser Messe total auszuverkaufen, und werde daher kein Opfer scheuen, dieses Ziel zu erreichen. Ungeachtet der soliden und dauerhaften Arbeit, die meinen Sachen bekanntlich den Vorzug vor vielen anderen giebt, verkaufe ich die elegantesten **Sack-Palmetots, Tweens, Burnus, Double-Nöcke, Tuchoberröcke und Fracks, Beinkleider, Westen, Calmuf-, Duffel- und Angora-Nöcke, Haus- und Morgenröcke** etc.

so beispiellos billig, daß es durchaus nicht vorkommen soll, daß Jemand mein Verkauflocal unbefriedigt verläßt.

Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.

Wohl zu merken: Alte Waage am Markt 1 Tr. [im Lotterieziehungsgebäude.]

Eiserne feuerfeste Geld- und Bücherschränke,

welche ihre Sicherheit gegen Feuergefahr und Diebstahl mehrfach bewiesen, und bei ihrer wesentlich verbesserten Construction der Schloßer in der Londoner Industrie-Ausstellung von der Jury

die Preis-Medaille

unter besonderer Anerkennung des Verdienstes

erhalten haben, sind in allen Größen in gediegener zweckentsprechender Arbeit zu billigen Preisen vorräthig und zu beziehen durch Herrn Curt Schmidt in Dresden, Herrn Julius Beyer in Leipzig und wie früher auch in dieser Messe aufgestellt im Hôtel de Pologne.

Sommermeier & Comp. in Magdeburg.

Zu verkaufen ist ein vor dem Zeiger Thore an der Connewitzer Straße gelegener Bauplatz von ca. 6000 □ Ellen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 8, 1. Etage.

Eine in der Nähe von Leipzig gelegene, in gutem Rufe stehende Restauration mit großem Garten, 2 Sälen, 1 Billardzimmer, 3 Gastzimmern, 1 Gartensalon u. einer Regelfabrik ist zu verkaufen oder zu verpachten. Auch ruht auf dem Grundstück das Backrecht. — Auskunft ertheilt Advocat **Vennwitz**, Mühlgasse Nr. 2.

Eine Schankwirthschaft ist billig sofort zu verkaufen. Näheres Moritzstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts zu erfragen.

Originalgemälde älterer Meister

Thomaskirchhof Nr. 4.

Pianosorteverkauf und Vermietung. Mehrere neue und gebrauchte Stubflügel und Fortepianos mit engl. u. deutschem Mechanismus, von ausgezeichnetem Tone und höchst durabler und geschmackvoller Bauart empfiehlt zu billigen Preisen

C. F. Sayne, Petersstraße Nr. 13, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Pianoforte, Preis 30 ₰, Gerberstraße Nr. 63.

Bett- und Flaumfedern sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße im weißen Hirsch Nr. 5 bei **Fr. Siegl**.

Zu verkaufen sind 2 Gebett gute Federbetten Gerbergasse Nr. 43 parterre.

Zu verkaufen sind ganz gute Federbetten Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Ein Secretair und Sopha ist Auszugs halber zu verkaufen im Brühl Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

2 Commoden, 2 Sopha's, 1 Divan, 1 Mahagony-Spieltisch, 1 Pfeilerspiegel und 1 kl. Schreibtisch von Kirschbaum, **1 Waschtisch, Betttisch, Bettstellen, Kinderbettstellen, Ausziehtisch, Pfeilertisch, Comptoirpult, 1 polirter Aufschrank**, zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Hofe.

Zu verkaufen ist eine Gewölbtafel mit Schreibpult und Galerie, 1 runder Tisch von Mahagony, 1 Commode, 1 Nähtisch, 1 Ausziehtisch, 1 runder Tisch, alles hell, 2 Kammerdiener, mehrere Wasch- u. viereckige Tische, 1 Clavier, 1 Sopha, 1 Küchenschrank, 1 Pultcommode Frankfurter Straße Nr. 50 im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist billig eine noch in gutem Stande befindliche kleine Drehbank Erdmannstraße Nr. 12 parterre.

Eine gut gehaltene Speisetafel für 10 Personen ist billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 14 parterre.

Zu verkaufen ist eine sehr schöne goldene Cylinderuhr mit Kette, eine silberne Taschenuhr, ein dergl. Korkzieher, eine goldene Nusenadel mit Steinchen, ein Paar Argentansporen, ein eleganter Reitzbaum, ein messing. Pfannkuchenkeffel, Querstr. 29 part. links.

Ein gut mit Blech ausgeschlagener Kasten, zur Aufbewahrung von Del ist sehr billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist ein schönes leichtes Communalgewehr nebst Armatur Königsplatz Nr. 3, 3 Treppen.

Ein fast neuer einspänniger Tafelschlitten (Rufen mit Eisen) steht zum Verkauf im Schulze'schen Gasthose in Stötteritz.

Zu verkaufen ist ein braunes Wagenpferd, gut geritten, und kann heute Freitag zwischen 2 und 4 Uhr besehen werden lange Straße Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein junger gelernter Wachtelhund Barfußgäßchen Nr. 7, 4. Etage.

Steinkohlen-Ziegel, welche schön brennen, wenig Ruß anlegen und ein anhaltendes Feuer geben, empfiehlt das 1000 zu 3 ₰, so wie das 100 zu 9 ₰ frei ins Haus

A. Saring, hohe Straße Nr. 2 a.

Außerdem werden Bestellungen angenommen bei **Hrn. Scharf**, Mägenfabrikant, z. B. der Messe Grimma'sche Straße dem Raschmarkt gegenüber, und bei **Herrn Restaurateur Hartmann**, Magazingasse Nr. 3.

Brennholz in Klaftern steht zum Verkauf auf dem Bauplatz des Zimmermeister **Friedrich** vor dem Windmühlenthore.

Havanna und Bremer Cigarren, die besten Qualitäten, halten wir stattdes Lager, wovon im Ganzen und Einzelnen zu möglichst niedrigen Preisen verkaufen

G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Manilla 10 St. 2 ₰ besitzen wir noch kleinen Borrath.

Glück auf!

Die von mir erfundenen Freiburger gediegenen Silberstufen

feinster Qualität aus der Fabrik von **Gustav Adolph Neubert** aus Freiberg

sind auf das höchst Feinste vorbereitet, so wie die von mir erfundenen und

veredelten Pariser Pflastersteine

verspreche ich so ausgezeichnet gut zu liefern, wie sie **Neubert** aus Freiberg stets zum Verkauf ausgestellt hat.

Stand Pulsnitzer Reihe, letzte Bude linker Hand, an der Firma kenntlich.

Messinaer Apfelsinen

sind in schöner großer Frucht billig bei **Theodor Geld**, Petersstraße Nr. 19.

Ausgezeichnete Kocherbsen im Ganzen und Einzelnen empfiehlt **Carl Schaaf**, Thomaskirchhof Nr. 5 im Keller.

Schlesische Tafelbutter

verkaufe ich jetzt das Pfund zu 6 ₰. **Theodor Lindner**, Grimm. Straße Nr. 6.

Frische Solst., Matifs- und Ostender Austern, frische ausgestochene Austern

erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2, 386.

Gute Zwickauer Steinkohlen

empfehlen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Lowrys, die Lowry zu 50 Scheffel Grubenmaß à 24 $\frac{1}{2}$ f, à Scheffel 15 $\frac{1}{2}$ f; Küchenkohle à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ f. Bestellungen darauf werden in der Niederlage, Frankfurter Straße in den drei Lilien angenommen.

D. Niederberger.

Von Strassburg. Gänseleberpasteten

in Terrinen verschiedener Größe,
Neufchateller, franz. Marol- u. Münster-Schachtelkäse

erhielt frische Sendung **A. C. Ferrari.**

Limburger Sahnkäse à Stück 4 bis 8 Mgr., gefüllte **Säringe** und **russische Strömlinge** sind wieder eingetroffen bei **Wilh. Schmidt**, Thomaskirchhof Nr. 2.

Alle Freitage erhalte ich Frankfurter Würstchen, wo ich das Stück mit 15 S verkaufe.

Carl Schaaf, Thomaskirchhof Nr. 5 im Keller.

Leber-Pastete

oder italienischen Fleischkäse, gefüllten Schweinskopf, Pökelschweinskeule (gebraten), Kalbsbraten, gekochte Zunge, Hamburger Rauchfleisch und frische Sülze empfiehlt **Wilhelmine Bönenmann**, Hainstraße Nr. 16, vis à vis der Tuchhalle.

Gute weiße Presshefen, das Pfund 5 Mgr., sind täglich frisch aus der Lügshenaer Fabrik beim Hausmann Reichstraße Nr. 3 zu haben.

Nur noch bis Dienstag! Die höchsten Preise

für getragene Kleidungsstücke, Gold und Silber, Uhren, Treffen, Gold- und Silberstickereien werden während der Messe gezahlt von **H. Rosenfeld aus Berlin**, Brühl Nr. 58 in der goldnen Kanne, auf dem Hofe 1 Tr. bei Herrn **Lips**.

Zur Errichtung einer auswärtigen Leihbibliothek werden geeignete Einkäufe zu machen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man niederzulegen Brühl Nr. 51 bei Herren **Theising u. Schneider**.

Zu kaufen gesucht wird von dem Schmiedemeister **Brenzel** ein gebrauchter zweispänniger Rollwagen.

Gesucht wird eine alte Presse zum Ballenpacken. Näheres zu erfragen Salzgäßchen Nr. 5 beim Hausmann.

1500 $\frac{1}{2}$ werden auf gute Hypothek an Landgrundstücken gesucht durch Advocat **Bennewitz**, Mühlgasse Nr. 2.

212 $\frac{1}{2}$ und 150 $\frac{1}{2}$ werden gegen Cession guter Hypotheken an Hausgrundstücken gesucht durch Adv. **Bennewitz**, Mühlgasse Nr. 2.

Zu verborgen sind 800, 1200 bis 1500 Thlr. auf Landgrundstücke. Zu erfragen Grimm. Straße 14 im Keller bei Fischer.

Es können auf kurze Zeit gegen genügende Sicherheit kleine Geldsummen ausgeliehen werden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Es wünscht eine Familie den 8. Theil von einem Theaterabonnement (Loge 2. Galerie) abzugeben und sucht eben zu diesem Theile einen Abnehmer Mühlgasse Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Für ein Geschäft, welches hier am Platze keine Concurrenten hat und einen Gewinn von 30% trägt, wird zur Vergrößerung ein Theilnehmer gesucht, welcher einige hundert Thaler disponibel hat. Näheres unter der Chiffre H. K. Nr. 3. posto restante.

Ich suche einen Handlungscopisten unter 20 Jahren alt, der eine sehr gute deutliche Handschrift schreibt und ein geübter Rechner ist.

Julius Knöfel, Lurgensteins Garten Nr. 7.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche in der Steindruckerei von **J. G. Schladiß**, Thomaskirchhof Nr. 1.

Gesucht

wird zum 1. Februar ein starkes fleißiges Dienstmädchen für häusliche Arbeiten. Näheres Glockenplatz Nr. 39 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein in den Hausarbeiten, im Waschen und Platten erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Brühl Nr. 24, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen zur Hausarbeit Erdmannstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen Kuchengartengasse Nr. 141, in Schocks Hause 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Januar ein kräftiges, ordentliches Mädchen zur Verrichtung der häuslichen Arbeit hohe Straße 7 part.

Gesucht wird zum 1. Februar ein starkes kräftiges Mädchen, das wo möglich schon in einer Wirthschaft gedient hat, in die Restauration des Sächsisch-Baierschen Bahnhofes.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen. Zu erfragen Naderbude in der zweiten Budenreihe auf dem Markt.

Gesucht wird sofort ein Ordnung liebendes Dienstmädchen, die etwas kochen kann, Zeiger Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen mit guten Zeugnissen zum Abwarten zweier Kinder, die auch in der Küche erfahren ist, Lehmanns Garten über Weils Salon 1. Etage.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Februar ein sittliches, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Weststraße Nr. 1658 rechts parterre.

Ein reinliches, in Küche und Haus wohlerfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 1. Februar d. J. gesucht Lehmanns Garten, 2. Haus, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches mit guten Attesten versehen ist u. längere Zeit bei einer Herrschaft diente, findet sofort oder zum 1. Februar einen Dienst Mühlgasse Nr. 12, 2. Etage links.

Ein braves, reinliches und ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht Baierscher Platz Nr. 3, zwei Treppen rechts.

Ein Kindermädchen wird gesucht
Inselstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Ein tüchtiger Sortierer sucht eine Stelle als solcher oder als Markthelfer Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Ein junger Mensch vom Lande, der mit Pferden umzugehen weiß, wünscht einen Dienst. Zu erfahren Thüringer Hof bei **S. Merker**.

Ein gewandter starker Mensch vom Lande, mit guten Attesten, sucht Dienst; unterzieht sich aller Arbeit, kann auch mit Pferden umgehen. Näheres Reichstr. 9, im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein junger Mensch, der 3 Jahre beim Militair gewesen ist, sucht einen Posten als Markthelfer oder ähnliche Beschäftigung. Zu erfragen Brühl Nr. 43, 3 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen, welches fertig schneidert, sucht Beschäftigung, und bittet man, sich Kupfergäßchen Nr. 3 im Hofe drei Treppen zu adressiren.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienst für ein fleißiges ordentliches Mädchen, in der Küche nicht ganz unerfahren, Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe links.

Ein fleißiges Mädchen sucht zum 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Poststraße Nr. 14.

Ein Mädchen von auswärts, das von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 1. Februar einen Dienst als Kindermädchen. Das Nähere Grimm. Straße Nr. 34, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin, welche 5 Jahre zur Zufriedenheit bei einer Herrschaft diente, sucht wieder als solche oder als Jungemagd unterzukommen; desgleichen ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen Antonstraße Nr. 3, 1 Treppe links über dem Thorweg.

Ein ordentliches Mädchen sucht noch auf einige Tage Beschäftigung im Nähen, Platten u. Zu erfragen Wasserkunst Nr. 10 im Hofe rechts.

Ein junges Mädchen, in jeder vorkommenden Arbeit einer Jungemagd geschickt, sucht sofort oder zum 1. Februar einen Dienst. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen von auswärts, welches gute Zeugnisse hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres im Schuhmachergewölbe in Amtmanns Hof.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen und zu jeder Arbeit fähig, sucht zum 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 5 in der Restauration.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, das sich keiner häuslichen Arbeit scheut, auch in der Küche erfahren ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfragen Georgenstraße Nr. 6 beim Hausbesitzer.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches aber mehrere Jahre hier im Dienste stand, in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, sucht zum ersten Februar einen Dienst.

Wo? ist zu erfragen Lindenstraße Nr. 1 im Hofe parterre.

Ein gebildetes Mädchen, gut empfohlen, sucht eine Stelle als Schülfin der Hausfrau oder zur alleinigen Führung einer Wirthschaft; sie würde sich auch gern der Pflege und Beaufsichtigung einiger Kinder mit unterziehen.

Geehrte Offerten bittet man unter der Adresse S. L. Nr. 1 poste restante Leipzig abzugeben.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, welches in der Küche, wie in der häuslichen Arbeit wohl erfahren ist und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bis den 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 24 parterre.

Ein solides Mädchen, welches im Kochen wohlerfahren ist, sucht für die Küche ein anständiges Unterkommen Inselstraße Nr. 16, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches, reinliches, kräftiges Mädchen sucht sofort oder später Dienst für Alles Lurgensteins Garten Nr. 7 parterre rechts.

Miethgesuch.

Zum 1. April d. J. wird zur Betreibung eines kaufmännischen Geschäfts ein geräumiges Gewölbe oder eine Parterrewohnung, oder auch die erste Etage eines größeren Hauses in der Katharinen-, Reichs-, Hainstraße oder Brühl gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter Chiffre B. M. bei der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis auf der Burgstraße oder Thomaskirchhof zu ca. 100 R Zins. Adressen sind Hotel garni, Thomaskirchhof abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein kleines Logis von einer pünctlich zahlenden Familie. Adressen bittet man bei Herrn A. Brauer, Restauration Nicolaisstraße Nr. 50, niederzulegen.

Gesucht

wird für nächste Ostern ein Familienlogis in der Marienvorstadt im Preise zu 40 bis 50 Thlr. Offerten bittet man unter der Adresse H. K. H. 7. in der Expedition d. Bl. gefälligst abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern d. J. ein Familienlogis in der innern oder äußern Vorstadt, 1. oder 2. Etage, oder erhöhtes Parterre, im Preise von ungefähr 200 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Heinrich Eduard Gruner, Königsplatz, blaues Ros.

Gesucht wird zum 1. April oder zu Ostern a. c. gegen pünctliche Zahlung ein Familienlogis in der Mittelstraße oder deren Nähe im Preise von 50—60 R . Adressen unter R. werden erbeten Mittelstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht: Ein freundliches möbliertes Zimmer mit Kammer in der innern Vorstadt für einen einzelnen Herrn. Offerten erbeten unter F. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. April von kinderlosen Eheleuten, welche 12 Jahre in einem Logis wohnen, wegen Neubau ein Logis von 50 bis 80 Thlr. Adressen A. gezeichnet wird Herr Kaufmann Brandt, Petersstraße nahe am Markt im Gewölbe die Güte haben zu übernehmen.

Gesucht wird ein mittleres freundliches Familienlogis in der innern Vorstadt im Preise von 100 R , und erbittet man Adressen unter A. M. Markt Nr. 16, 1 Treppe im Comptoir.

Ein freundliches Familienlogis mit 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör und nicht zu entfernt vom innern Petersthore wird von einem Kaufmann zu Ostern gesucht.

Gefälligst Adressen unter R. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Garçon-Logis wird gesucht.

Adressen nach Café central.

Gesucht wird eine Stube ohne Möbels. Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 11 im Grünwaarengeschäft.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen ohne Möbels in der Nähe des Fleischerplatzes, Frankfurter Straße, alte Burg und neue Straße, im Preise von 12—16 Thlr.

Adressen erbittet man Burgstraße Nr. 24 bei Herrn Sellinger unter L. S.

Ein gut renommirter Gasthof in der innern Vorstadt alhier gelegen ist von Ostern dieses Jahres an zu verpachten durch Adv. Georg Goering, Tuchhalle.

Zu verpachten ist eine Feuerwerkstatt nebst Wohnung. Zu erfragen Peterkirchhof Nr. 6 parterre.

Zu verpachten ist ein Restaurationslocal. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 10.

In Frankfurt a. O. in bester Lage der Richtstraße ist eine schöne geräumige Stube mit Repositorien in der Bel-Etage zu vermieten. Nähere bei Herrn Louis Cohn, Berlin, Spandauer Straße Nr. 56.

Vermiethung.

Ein Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 1 Kammer und Alkoven nebst übrigen Zubehör, freundlich gelegen, ist von Ostern 1852 zu vermieten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 7, 2. Etage.

Vermiethung.

Die Hälfte eines Gewölbes in Frankfurt a/O., Bischofsstraße am Markte, ist für die nächste und nach Befinden die folgenden Messen zu vermieten.

Nähere Auskunft darüber ertheilt das Comptoir von Fenthol & Sandtmann in Leipzig.

Unter mehreren Familienlogis, welche mir zur Vermiethung gegeben sind, befindet sich eine große 3. Etage in der Nähe der Centralhalle à 250 R , desgl. ein hohes Parterrelogis mit Garten in der Elsterstraße à 165 R , desgl. eine 3. Etage in der Katharinenstraße à 220 R , desgl. eine 2. Etage am Rosplatz à 160 R , als auch kleine Logis an der Wasserkunst von 30—60 R .

Wilh. Krobitzsch,

Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Parterrelogis vorn heraus, 2 Stuben, Kammer, große Küche, Keller und Holzkammer, im Naundörfschen Nr. 5, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches und sehr geräumiges Dachlogis für 48 Thlr. Erdmannsstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist für Ostern eine mittlere Familienwohnung in der Burgstraße und das Weitere darüber zu erfragen Kloster-gasse Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, nach der Promenade gelegen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 33, 1 Treppe. Ebendasselbst eine Stube für ledige Herren zu erfragen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 9.)

9. Januar 1852.

Vermiethung.

Fünf große Souterrain-Räume, so hell und trocken, daß sie bisher zur Betreibung eines gewerblichen Geschäfts und zu Papierniederlagen dienten, sind von Ostern 1852 fernerweit zu vermieten.

Das Nähere ist Schützenstraße Nr. 12 in der Schreibstube vom Maurermeister **Purfürst** zu erfahren.

Vermiethung

einer geräumigen Niederlage und 1 Kammer im Hofe für Ostern. Zu erfragen **Thomasgäßchen** Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten ist für Ostern ein mittleres Familienlogis in der **Petersstraße**.

Das Nähere darüber **Klostergasse** Nr. 14, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für Ostern ein ganz kleines Familienlogis. Auskunft darüber wird gegeben **Klostergasse** Nr. 14, 2 Tr.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 2. Etage mit 4 Stuben und 3 Schlafstuben, 1 Kammer, Küche und Keller, auch kann ein Gärtchen dazu gegeben werden, Preis 150 Thlr. jährlich, **Wasserkunst** Nr. 14, vis à vis dem botanischen Garten. Das Nähere 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern 1. Etage mit 2 Stuben, Alkoven nebst Zubehör mit verschlossenem Vorfaal **Gerberstraße** Nr. 13.

Zu vermieten für einen Herrn von der Handlung oder einen Beamten ein Garçonlogis von 3 Stuben 3. Etage in der innern Stadt. Näheres zu erfragen **Neumarkt** Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Febr. eine schöne möblierte Stube **Grimma'sche Straße** Nr. 31, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind von Ostern 1852 ab zwei kleine Familienlogis im Preise zu 40 und 55 fl . Näheres zu erfragen beim Herrn Maurermeister **Siegel**, **Weststraße** Nr. 1658 parterre.

Zu vermieten sind 2 möblierte Zimmer und ein Alkoven für einen oder zwei ledige Herren, Aussicht nach der Promenade, **Rosßplatz** Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Hoffstübchen. Näheres **Neukirchhof** Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen **Reichels Garten**, alter Hof Nr. 10, zwei Treppen.

Zu vermieten sind an zwei oder drei Herren von der Handlung oder Beamte zwei schön möblierte Zimmer, eins mit, das andere ohne Alkoven vorn heraus.

Näheres **Petersstraße** Nr. 12, 4 Treppen.

Zwei Stuben, zusammen oder einzeln, mit der Aussicht auf die Promenade, sind an ledige Herren sofort zu vermieten durch **Adv. Lüders**, **Brühl** Nr. 60.

Anfang Februar ist ein gut möbliertes Garçonlogis, bestehend aus 3 in einander gehenden Piecen (6 Fenster Fronte), zu vermieten **Klostergasse** Nr. 15, Vorderhaus, 3. Etage.

Ein schönes Local, passend für eine Gesellschaft, ist abzulassen und zu erfragen **Böttchergäßchen** Nr. 3, 1. Etage.

Sonntag den 11. Januar
Casino. Gesellschafts - Abend.
Anfang 1/27 Uhr. **D. D.**

Typographia. Heute Abend können die noch nicht abgeholtten Billets zum Kränzchen am Sonnabend den 10. Januar im Wiener Saal in Empfang genommen werden.

Das erste Bataillon L. C.-G.

hält am **10 Januar a. c.** in der **CENTRAL-HALLE** einen Ball und sind Billets für die Mitglieder und deren Gäste in Empfang zu nehmen bei

Herrn **Rottmeister Büren**, **Neumarkt** Nr. 14.

= **Rottmeister Klöpfch**, **Nicolaistraße** Nr. 11.

= **Feldwebel Gärtner**, **Poststraße** Nr. 18.

= **Feldwebel Saake**, **Katharinenstraße** Nr. 27.

= **Feldwebel Kind**, **Markt** Nr. 6.

Der Bataillons-Commandant
E. Engelmann.

Thespis. Heute Freitag
Stiftungsfest (theatr. Abendunterh.)
im **Wiener Saale.**

Heute **theatralische Abendunterhaltung**, verbunden mit Ball, der Gesellschaft **Saronia** im **Odeon.**
Der Vorstand.

Heute und morgen **Tanzunterrichtsstunde** im **Leipziger Salon.** Herren und Damen können noch Theil an selbigen nehmen.
S. Schorch.

Die Eröffnung

des neubauten und mit allem Comfort eingerichteten

„Hôtel Bellevue“
in **Guntershausen,**

Hauptstation der **Main-, Weser- und Friedrich-Wilhelms-Nordbahn**, erlaube ich mir dem resp. reisenden Publicum hiermit ergebenst anzuzeigen.

Guntershausen im December 1851.

J. W. Hartmann.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 9. Januar

Großes Concert.

Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor von **Louis Poble.**

Große Funkenburg.

Heute Freitag großes Concert. 1. Theil: Overture z. D. **Martha** v. **Flotow**; Introd. a. d. D. **Norma** v. **Bellini**; Labyrinth-Walzer v. **Lanner**; Ensemble a. d. D. **Prinz Eugen** v. **Schmidt**; Finale a. d. D. **Maritana** v. **Wallace**; Traumbilder, Phantasie v. **Lumbye**. 2. Theil: Overt. z. D. **der Freischütz** v. **E. M. v. Weber**; **Adelaide** v. **L. v. Beethoven**; Hochzeitsmarsch a. d. **Sommernachtsstraum** v. **Mendelssohn**; **Marien-Polka** von **Lumbye**; der musikalische **Sonderling**, **Potpourri** von **Hamm**. Das Musikchor von **J. G. Pauschild.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert** und **warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Paatz**, gr. **Funkenburg.**



Heute Freitag den 9. Januar

Grosses Extra-Concert

von

zwei Musikchören

im grossen Saale der Central-Halle.

Program.

I. Theil: 1) Wiener Jubel-Marsch von Fahrbach. 2) Ouverture 3. Op. „Fidelio“ von Beethoven. 3) „Die Industriellen“, Walzer von J. Gung'l. 4) **II. Finale a. d. Op. „Don Juan“** von Mozart. **2. Theil:** 5) Ouverture 3. Op. „Oberon“ von E. M. v. Weber. 6) **Variationen für 2 Trompeten über das Lied „Noch ist Polen nicht verloren“** von R. Wittmann, vorgetragen von Hrn. Rolle und Hrn. Schmidt. 7) Marcia aus Rossini's „Ruinen von Athen“ von Beethoven. 8) Eldorado-Quadrille von Strauß. **3. Theil:** 9) Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Mendelssohn-Bartholdy. 10) Arie a. d. Op. „Die Zauberflöte“ von Mozart (für 4 Posaunen). 11) Grand Galopp Militaire von Herfurth.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

L. Poble.

Die 9., 13. u. 15. Compagnie L. C.

hält Sonntag den 11. Januar d. J. ihr 3. Kränzchen im Schützenhause, wozu Kameraden anderer Compagnien, so wie andere achtbare Gäste freundlich eingeladen werden. — Abonnement-Billets sind bei den betreffenden Feldwebeln abzuholen, Gastbillets sind bei dem Feldwebel Schmidt, Markt Nr. 9, so wie an der Cassé zu haben.

Café restaurant,

Gewandgässchen Nr. 5, empfiehlt feinsten Mocca-Kaffee pr. Tasse 1 Ngr., auf Verlangen auch große Doppeltassen zu diesem Preis, auch noch sehr wohlschmeckend, nur etwas schwächer, feinste Vanille-Chocolade pr. Tasse mit Zwieback 2 Ngr., desgl. Cacao 1 1/2 Ngr., feinsten Caravanen-Thee mit Vanille 1 Ngr., Grog und Punsch von Jamaica-Rum pr. Glas 3 Ngr., ein Schnitt 1 1/2 Ngr., Bischof und Necos pr. Glas 3 Ngr., ein Schnitt 1 1/2 Ngr., feinsten Eierpunsch pr. Glas 4 Ngr. u. s. w. nebst einer Auswahl kalter Speisen und feiner Weine zu billigen Preisen.

Weils Kaffeegarten.



Heute Freitag den 9. Jan. humoristische Gesangs- Vorträge, wobei jede Scene im Costüm vorgetragen wird. Es bittet um zahlreichen Besuch

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. à Person. J. Frey. Morgen keine Vorstellung, Sonntag gr. Funkenberg.

Heute Gesang- und musikalische Abendunterhaltung vom Sänger C. Kühn nebst Damen im National-Costüm

bei E. Dürr, Burgstraße.

Neue komische Piecen werden zur Aufführung gebracht.

Geißlers Salon.

Heute Abend launige Abendunterhaltung vom Komiker Hanmann und Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

d. D.

Restauration zum bairischen Brauer.

Heute Abend Concert von der rühmlichst bekannten Familie Fischer, wozu ergebenst einladet

J. G. Beyer.

Sonntag

den 11. Januar ladet zu einem Portionsschmaus ergebenst ein

F. Sönack in Dessch.

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag, wobei Spritz- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Gasthof zum Helm in Cuttritzsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein

G. Söhne.

Gosenschenke in Cuttritzsch.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Thüringer Klößen. A. Deyser.

Gosenthal.

Heute Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig und vorzügliche Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

Der ital. Waaren- u. Frühstückskeller

von Carl Schenk, Thomasgässchen Nr. 5, empfiehlt ein kaltes Frühstück mit 1 Glas Rothwein 4 N.

Tyroler Sängerfamilie

Kilian.



Heute Freitag Concert in der Restauration und Kaffeehaus zur goldenen Rose, früher Elysium, Reichsstraße 38. Anfang 7 Uhr.

CONCERT

(Burgstraße Nr. 21)

heute Freitag von der Sängerfamilie Schattinger,

wozu Damen und Herren hiermit freundlichst eingeladen sind. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.



Zu dem heute Abend stattfindenden Concert werde ich mit Karpfen polnisch, Hasen- und Gänsebraten u., so wie mit ausgezeichnetem bairischen Bier bestens aufwarten.

Görsch, Burgstraße Nr. 21.

Englische, holl. u. franz. Waaren, so wie auch alle Sorten Obst, Gemüse, Mehl, Zucker, Pfeffer, Salz, Essig, Wein, Bier, etc. zu billigen Preisen. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Restauration Schönefeld. Sonntag ladet zu Pfannkuchen von bekannter Güte, ff. Speisen und einem delicates Glas Lagerbier höflichst ein **Franz Lüders.**
Montags Schweinsknochen mit Klößen.

Hôtel de Saxe.

Von heute an schenke ich 5 Tage **Münchner Doppelbier** aus, à Töpfchen 2 Ngr. Um zahlreichen Besuch bittet **W. Köpfiger.**

Die Baiersche Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34, empfiehlt ein vorzügliches Glas Münchner Bier. Der Preis des Bieres wird dem geehrten Publicum gewiß entsprechen, indem ich einen Abschluß-Contract getroffen habe. **C. W. Schneemann.**

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten u. Mein Nürnberger Bier ist ganz vorzüglich. **C. A. Mey.**

Restauration zur Wartburg, Schrötergäßchen. Morgen großes Schlachtfest, wobei auf meiner neuen heizbaren Regelpfanne das erste gesellschaftl. Prämienfest stattfindet. Bei guter Auswahl warmer u. kalter Speisen, echt baier., bestem Lager- und Bester Bitterbier erwarte ich recht zahlreichen Besuch. **Carl Frißche.**

Heute Schlachtfest bei Blöding, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute zum Schlachtfest ladet früh zu **Wellfleisch** und von Mittag an zu **frischer Wurst** ergebenst ein **C. F. Schulze, Eschmanns Haus.**

Heute Schlachtfest im Burgkeller, wozu ergebenst einladet **J. C. Kühne.**

Morgen Schlachtfest in der Restauration zum Heilbrunnen, wozu freundlichst eingeladen wird. **(Guttenberg).**

Heute Abend ladet zu **Schweinsknochen mit Klößen** ergebenst ein **W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.**
 NB. Morgen Abendunterhaltung im Saale von der Gesellschaft **Kühn.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße bei **A. Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.**

Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill.**

Rauchwaarenhalle, Brühl 54.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Sauerkraut und Klößen, so wie zu einem vorzüglichem Seidel baierisch Bier à 1 1/2 Ngr. ergebenst ein **J. C. Winterling.**

Einladung. Heute Freitag **Schlachtfest** bei **Bachmann, Hainstraße.**

Morgen Schlachtfest bei **J. G. Beck, Neukirchhof Nr. 11 zum blauen Stern.**

Schlachtfest morgen Sonnabend bei **F. Senf, Königsplatz Nr. 18.**

Heute Freitag ladet früh zu **Wellfleisch**, Abends **frischer Wurst** ergebenst ein **J. G. Senze in Reichels Garten.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig** bei **Witwe Ackermann, Petersstraße Nr. 37.**

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, wozu ergebenst einladet **F. Knoche, Dresdner Straße Nr. 58.**

Ein feines Glas baierisch Bier trinkt man in der Rauchwaarenhalle, Brühl Nr. 54.

Verloren wurden vier Ellen Leinwand. Gegen Belohnung abzugeben an der Pleiße Nr. 9, 1 Treppe.

Verloren wurde Dienstag den 6. Januar ein Kinder-Gummischuh. Man bittet, ihn gegen Belohnung abzugeben Pachtgasse, Stadt Mailand, 3 Treppen.

Verloren gegangen ist am 7. d. Mts. aus dem Kasten eines Rollwagens ein Leibhaken mit dem Zeichen G. Man bittet dringend, denselben gegen gute Belohnung an den Auflader Nr. 30 auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn abzugeben.

Verloren sind am 7. d. Abends von der Reichstraße bis auf den Markt 3 Wechsel auf Wien, als:

fl. 1350. per 31. Jan. auf **Geipel & Jaeger,**
 fl. 2000. per 15. Febr. auf **Scheffler & Fröbling,** z. bei **J. Mauthner,**
 fl. 123. 6kr. per 15. Febr. auf **A. J. Dospodar,** z. bei **Voit & Comp.,**

mit Giro von **C. S. Nische & Co.** an **Meyer & Co.,** vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird, da bereits Schritte gethan sind, daß solche nur an den rechtmäßigen Inhaber bezahlt werden. Der Finder, der sie zu **C. S. Nische & Co.,** Reichstraße Nr. 14 zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde ein Ueberschuh. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Dresdner Straße 1, 1 Tr.

Entflohen ist eine Taube mit schwarzen Flügeln, weiße Striche darüber, und eine Haube auf dem Kopfe.

Wer selbige zurückbringt oder nachweisen kann, erhält eine gute Belohnung Neukirchhof Nr. 9 parterre.

Sollte Jemand aus Versehen beim Glockenball am 6. d. Mts. eine schwarzseidene Visite an sich genommen haben, so wird gebeten, dieselbe gegen Dank oder Belohnung bei Herrn **Dittrich,** Neumarkt Nr. 66 abzugeben.

Lämpchen ich nenne Dit Du. **Deine Louise.**

Mein guter D.....n, wie steht es denn mit Deiner Gesundheit? **Deine D...s.**

Ist denn **August** Graf von Lark unwohl? Oder fesselt ihn die Harfenistin so? **A...s hat große Sehnsucht.**

Fräulein D.....t! erwartet den wohlbekannten Jüngling beim 1. Bataillon in der Centralhalle.

90r. Heute Schweinsknochen.

Meiner Freundin **Antonie Krey** gratuliert zu ihrem heutigen
Wiegensfest von ganzem Herzen **V. W.....**

Europäische Börsenhalle.

Letzter Vortrag der polytechnischen Gallerie findet
Dienstag den 13. Januar statt. Die Herren **Finn** vor
ihrer Abreise nach Berlin haben hiermit die Ehre, von dem geehr-
ten Publicum Abschied zu nehmen. — Morgens Vortrag 11 Uhr,
Abends 1/2 7 Uhr. — Entrée 10 Ngr.

Merztlicher Verein.

Freitag den 9. Januar Zusammenkunft im neuen Locale,
Central-Halle 1. Etage.

Heute Abend 7 Uhr wird die

polytechnische Gesellschaft

in ihrem Locale (erste Bürgerschule parterre) eine Sitzung halten,
in welcher der zeitige Director derselben, **Dr. D. Marbach**,
einen Vortrag über **Wasserräder** halten wird.

Zu dieser Sitzung werden die Mitglieder der polytechnischen
Gesellschaft, so wie alle Freunde des Gewerbewesens (Einheimische
unter Einführung durch Mitglieder) hierdurch eingeladen.

Das Directorium.

Morgen Stenographenverein.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens
erfreut. Leipzig, den 7. Januar 1852.

Carl Friedr. Schüge und Frau.

Gestern früh 3 1/4 Uhr wurde meine gute Frau, **Leonore** geb.
Müller, von einem muntern Jungen leicht und glücklich entbunden.
Leipzig am 9. Januar 1852.

Ferd. Windler, Reg.

Gestern Abend in der neunten Stunde verschied sanft und ruhig
unser guter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr **Jo-
hann Christoph Griebisch**, in seinem 74. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stillen Beileid zeigen wir dies lieben Freun-
den und Verwandten hierdurch ergebenst an.
Leipzig am 8. Januar 1852.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern in der 9. Abendstunde entriß uns der Tod unser Zwil-
lingstöchterchen **Marie** in dem Alter von 6 Jahren an den
Folgen des Scharlachs. Dies Verwandten und Freunden zur
schuldigen Nachricht

Leipzig den 7. Januar 1852.

Robert Scheffler nebst Frau.

Heute Morgen um 1 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben
unserer guten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, der
Frau **Johanne Regine Leonhardt**. Dies statt besonderer
Meldung.

Neuschönfeld, den 8. Januar 1852.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 1 Uhr folgte mein kleiner **Eugen** seinem vor
2 Jahren ihm vorangegangenen Vater in die Ewigkeit nach.
Theilnehmenden Freunden und Bekannten dies zur schuldigen
Nachricht. Leipzig, den 8. Januar 1852.

Henriette verw. **Schnug**.

Schweizergesellschaft. Sonntag d. 11. Jan. Abds. 6 Uhr besondere Besprechung.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Reis mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

Becker, Schausp. v. Burzen, goldner Hahn.
Ahrlich, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
v. Bülow, Baron v. Weimar,
Bollwig, Kfm. v. Wien, und
Bescowiz, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Barneck, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
Balzer, Kfm. v. Nürnberg, Bahnhofstr. 15a.
Bracker, Kfm. v. Barmen, Salzgäßchen 1.
de Beaufort, Graf, Rent. v. Brüssel, S. de Pol.
Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Hainstraße 17.
Goldiz, Buchhdlr. v. Jüterbog, große Fleischer-
Glaube, Kfm. v. Schneeberg, Markt 2.
Cooper, Rent. v. London, Hotel de Pologne.
Deutzen, Kfm. v. Düren, grüner Baum.
Diepisch, Müller v. Greiz, 3 Könige.
Driand, Fabrikbes. v. München, St. Nürnberg.
v. Ulrichshausen, Baron v. Stuttgart, Stadt
London.
Engert, Fabr. v. Wiesenscheid, schwarzes Kreuz.
Gl, Kfm. v. Brothteroda, Stadt Breslau.
Franz, Arzt v. Magdeburg, Palmbaum.
Feldkirchen, Frau v. Prag, Bahnhofstr. 15a.
Fleischmann, Kfm. v. Sonneberg, S. de Bav.
Flemming, Fabr. v. Bernburg, schwarzes Kreuz.
v. Frankenberg, Graf, Reges. v. Kaminitz, St. Dresd.
Fehr, Kfm. v. Hamburg, und
Falk, Kfm. v. Hohenstein, gr. Blumenberg.
Grillich, Fabr. v. Herrnhut, Stadt London.
Grünberg, Fabr. v. Harttha, Ritterstr. 33.
v. Gobsler, Fräul. v. Königsberg, St. London.
v. Grumbkow, Grenzaufseher, Eisenbahnstr. 4b.
Gewe, Stud. v. Halle, Stadt Dresden.
de Grochgang, Stud. v. Jassy, halber Mond.
gasse 24.
Göbe, Kfm. v. Zwickau, Kupfergäßchen 1.
Gahn, Kfm. v. Breslau, Stadt Freiberg.

Hirsch, Kfm. v. London, Hotel de Pologne.
v. Hagen, Frau v. Jena, Stadt London.
Habben, Frau v. Prag, Bahnhofstraße 15a.
Heller, Kfm. v. Lachau, Stadt Nürnberg.
v. Heeringen, Part. v. Berlin, Hotel de Pol.
Herrmann, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.
Jacobs, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
Kern, Frau v. Halle, Palmbaum.
Kuck, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Baviere.
Kriz, Officier v. Raftatt, halber Mond.
Kupfer, Gutbes. v. Sieglitz, Stadt Breslau.
v. Löne, Kammerh. v. Dresden, Münchner Hof
Lenders, Kfm. v. Göln, grüner Baum.
Lechla, Fabrikbes. v. Hainichen, St. Freiberg.
Lewinski, Gutbes. v. Warschau, Hotel de Bav.
Lehmann, Del. v. Laas, Tiger.
Lindsey, Geistlicher v. Dresden, Stadt Rom.
Lisch, Fräulein und
Lisch, Del. v. Warschau, halber Mond.
Liebsch, Frau v. Buchholz, Stadt Mailand.
Mounowig, Kfm. v. Brüssel und
Moldenhauer, Hüttenbes. v. Cassel, S. de Bav.
Meierstein, Kfm. v. Gröbzig, Tiger.
Meister, Del. v. Stolzenberg, braunes Ros.
Müller, Kfm. v. Reichenbach, 3 Könige.
Müller, Fabr. v. Buchholz, Markt 14.
Nilsen, Kfm. v. Saarstedt, schwarzes Kreuz.
Dhsowald, Leutn. a. D. v. Lrietz, Palmbaum.
Dheim, Del. v. Annaberg, halber Mond.
Dehler, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
Piehler, Getreidehändler von Niederaltersdorf,
braunes Ros.
Portheim, Fabr. v. Wien, und
v. Portheim, Fabr. v. Prag, Stadt Rom.
Poppe, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
Piper, Kfm. v. Stettin, Palmbaum.

Pröhle, Gand. v. Hornhausen, Brühl 57.
Pfefferkorn, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaistraße 5.
Rausch, Getreidehdlr. v. Kleinbörnsdorf, br. Ros.
Rojers, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Rathschak, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
Rottki, Cadet v. Altona, halber Mond.
Richter, Kfm. v. Hof, Münchner Hof.
Schlesinger, Kfm. v. Breslau, Stadt Freiberg.
Schiffner, Fabr. v. Chemnitz, und
Seele, Fabr. v. Brünn, Stadt London.
Securius, Kfm. v. Berlin, und
Schlupenhäuser, Kfm. v. Grefeld, Stadt Rom.
v. Stephenhagen, Literat v. Schirdbein, Palmb.
Schulte, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
Steger, Fräul. v. Wiederau, halber Mond.
Schmitt, Kfm. v. Buchbrunn, Stadt Breslau.
Türff, Kfm. v. Düsseldorf, großer Blumenberg.
v. Loum, Graf, Part. v. Prag,
Thouret, Kfm. v. Berlin, und
Trahmann, Kfm. v. Barmen, Hotel de Baviere.
v. Thümmel, Privatm. v. Frankenberg, St. Rom.
Trienting, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Voigt, Stud. v. Halle, Stadt Dresden.
Wesschal, Condit. v. Hamburg, St. Breslau.
Weber, Kfm. v. Rungitz, weißer Schwan.
Werther, Ingenieur v. Dresden, Palmbaum.
Wolf, Amtm. v. Schröbzig, Stadt Dresden.
Wagner, Feldarzt v. Hamburg, und
Weiß, Del. v. Warschau, halber Mond.
Wahren, Oberamt. v. Quersfurt, Palmbaum.
Wunsch, Kfm. v. Lauchstädt, braunes Ros.
Zahn, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Zeroth, Stud. v. Halle, Stadt Dresden.
Zschuppe, Oberprediger v. Schweidnitz, St. Rom.
Zacharias, Bergbeamter v. Dillenburg, S. de Bav.
Zänker, Maurermeist. v. Riesa, Stadt Breslau.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sannet**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **C. Holz**.